

Filmanalyse - Beobachtungsbogen zu Filmsprache und Wirkung: Homo Faber

Buch und Film sind zwei grundverschiedene Medien mit unterschiedlichen **Zeichensystemen und Codes**. Deswegen ist eine Literaturverfilmung keine filmische Kopie eines schriftliterarischen Textes, sondern eine in das Medium Film übersetzte Lesart bzw. Interpretation dieses Textes. Diesen speziellen filmischen Zeichensystemen und Codes muss man auf den Grund gehen, um zu verstehen, was Filme mit dem Buch und mit dem Zuschauer machen. Hier eine Liste der wichtigsten Beobachtungsaspekte:



	Beobachtungsaspekte	Beobachtungen	Bewertung / Wirkung
1	Ton, Geräusche und Musik		
2	Farbe, Licht, Beleuchtung		
3	Kameraeinstellung: Weite und Nähe zum Geschehen		
4	Kamerabewegung: langsam, schnell, steady, Zoom		
5	Kameraperspektiven: von oben, unten ... personale P.		
6	Schnitttechnik: lange Einstellungen, schnelle Schnitte		
7	Raumgestaltung / gefühl: Enge, Weite Ausstattung		
8	Zeitgestaltung: Beschleunigung, Dehnung, Zeitsprünge		
9	Rollen / Casting: Besetzung, Ausgestaltung, Ausstattung		
10	Bezüge zur literarischen Vorlage: Textnähe und -ferne, Auslassungen, Zusätze		

Unsere Gesamteinschätzung (Regiekonzept):